

Lisa-Marie Seyfried, M. Sc.

Fachbereich 7 – Wirtschaftswissenschaft
Nachhaltiges Management

Enrique-Schmidt-Str. 1
28359 Bremen

Telefon: 0421 218-66787

Mail: seyfried@uni-bremen.de

Dr. Nadine Husenbeth

Fachbereich 7 – Wirtschaftswissenschaft
Nachhaltiges Management

Enrique-Schmidt-Str. 1
28359 Bremen

Telefon: 0421 218-66784

Mail: nadine.husenbeth@uni-bremen.de

Kompetenzlernen braucht Persönlichkeitsentwicklung – Transdisziplinäre Entdeckungsbühnen für BNE

Hochschulbildung steht heute vor der Herausforderung einen Kompetenzgewinn für Studierende im Bereich Nachhaltigkeit zu ermöglichen. Die Nachhaltigkeitsthematik konfrontiert die Hochschulbildung dabei mit inhaltlichen Fragen und verlangt neben fachlichen auch transformativen sowie transdisziplinäre Herangehensweisen, um Studierende auf den Umgang mit globalen Nachhaltigkeits Herausforderungen vorzubereiten. Denken und Handeln nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit und gesellschaftlichen Verantwortung stehen dabei im Vordergrund und sollen durch kompetenzorientierte, praxisbezogene und überfachliche Lehre vermittelt werden. Ziel ist es, die Potenziale der nächsten Generation zu fördern und Entscheidungsträger:innen von morgen sowie engagierten wissenschaftlichen Nachwuchs auszubilden, um zukunftsfähiges Denken und Handeln langfristig auch außerhalb der Hochschullandschaft zu etablieren.

Die Professur für Nachhaltiges Management der Universität Bremen stellt die Kompetenz- und Praxisorientierung sowie transformative Lehre in der Entwicklung von Lehr-Formaten in den Mittelpunkt. Transformativ meint dabei neben einer Erweiterung von Wissen oder Fähigkeiten, auch eine grundlegende qualitative Veränderung von Selbst- und Weltbildern und somit eine aus Wertehaltungen und

Selbsterkenntnis motivierte Änderung des eigenen Handelns. Unser Ziel ist es, dass Studierende Handlungswissen und -kompetenzen erwerben, um soziale Systeme ökonomisch erfolgreich, sozial verantwortlich und ökologisch verträglich zu gestalten. Diese, an der Strategie der Universität Bremen und des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft ausgerichtete, Orientierung erfordert unserer Ansicht nach ein Umdenken in der Lehrgestaltung und führt vor allem zur Frage, wie sich die Rolle der Lehrenden und Studierenden vor dieser Herausforderung verändern kann (oder vielleicht auch muss). Die Future Skills (FS), die es Individuen erlauben in hochemergenten Handlungskontexten selbstorganisiert komplexe Probleme zu bewältigen und die Inner Development Goals (IDG) bilden bei der Ausgestaltung unserer BNE-Lehr-Formate den Bezugsrahmen.

In der Praxis setzt sich Coaching, als eine Begleitung individueller und institutioneller Komplexitätsbewältigung durch gezielte Selbstreflexion, immer weiter durch und gewinnt an Bedeutung. Unser Ziel ist es, Coaching als Methode und Haltung auch im Rahmen der Lehre zu etablieren. Coaching meint dabei sowohl eine Begleitung im Lernprozess und im Umgang mit komplexen, im Lernfeld auftretenden Zusammenhängen, als auch eine Kompetenz, die den Studierenden vermittelt werden soll, um außerhalb des Lehrkontextes Komplexität bewältigen und mit Nachhaltigkeitsfragen zielgerichtet umgehen zu können. Denn in der Wissensvermittlung braucht es Lehrende (Lehrende als Experten), in der Kompetenzentwicklung einen Lernbegleiter (Lehrende als Unterstützung bei der Entwicklung von Lösungen) und in der Persönlichkeitsentwicklung einen Dialogpartner (Lehrende als Mitlernende). Insofern ist es das Ziel, innerhalb der curricularen Ausgestaltung eines Studienganges, selbstverantwortliche Lernprozesse (FS 1; IDG 2) und die Reflexionsfähigkeit (FS 5; IDG 2) der Studierenden zu fördern, um Entscheidungsträger:innen von morgen auszubilden, die sich in komplexen sozialen und technischen (Organisations-) Systemen bewegen, verstehen und gestalten können (FS 12). Darüber hinaus kann das Erlernen einer coachenden Haltung bei Studierenden zur einer Verbesserung der Selbstwirksamkeitswahrnehmung (FS 2) führen und somit zu einer subjektive Gewissheit, die komplexen Anforderungen der Welt bewältigen zu können (FS 8; IDG 1).

Ein Format in dem wir dies erproben ist das CoachingZHub – ein transdisziplinärer und dialogorientierter Lernraum zur Entwicklung einer coachenden Haltung für Studierende des Masters Wirtschaftspsychologie der Universität Bremen. Seit dem Wintersemester 2022/2023 haben Studierende die Möglichkeit, sich studienbegleitend auf eine Zertifizierung als Coach:in durch die European Association for Supervision and Coaching vorzubereiten. So soll der formale Bildungsabschluss der Universität Bremen mit einem, durch einen Coachingverband anerkannten, Qualifizierungsnachweis verbunden werden. Neben der Vermittlung von Fachwissen stellt die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden einen wesentlichen Bestandteil des CoachingZHubs dar, da das Lernen über die eigene Person eine Voraussetzung für den Umgang mit Komplexität und Unsicherheit und damit für das Bewältigen von Nachhaltigkeitsfragen ist.

Wir sind der festen Überzeugung, dass Universitäten zu Entdeckungsbühnen in der Hochschullehre werden können, die neben der Vermittlung von Fachwissen auch Unterstützungsimpulse für die Entwicklung der Studierenden zu Entscheidungsträger: innen in Wirtschaft und Gesellschaft geben. Unser Vortrag wird unseren Beitrag dazu thematisieren.

Literaturverzeichnis:

de Haan, G. (2008): Gestaltungskompetenz als Kompetenzkonzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung. In I. Bormann & G. de Haan (Hrsg.), *Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung: Operationalisierung, Messung, Rahmenbedingungen, Befunde* (1. Aufl, S. 23–43). VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.

Ehlers, U.-D. (2022): Future Skills im Vergleich -Zur Konstruktion eines allgemeinen Rahmenmodells für Zukunftskompetenzen in der akademischen Bildung.URL, <https://nextskills.org/fs-metaanalyse/>. Abgerufen am 04.05.2023.

Ehlers, U. -D., Kellermann, Sarah A. (2019): Future Skills - The Future of Learning and Higher education. Results of the International Future Skills Delphi Survey. Karlsruhe

IDG Initiative (Hrsg.) (2021): Inner Development Goals. Background, method and the IDG framework Inner Development Goals. URL, <https://www.innerdevelopmentgoals.org>. Abgerufen am 04.05.2023.